

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Amberg, den 1. Juni 1901. Ernst Bachmann. Das Geschäft ist auf den Buchhändler Josef Fenzl übergegangen, der es unter der Firma Bachmann'sche Buchhandlung Josef Fenzl fortsetzt.

Berlin, den 24. Mai 1901. Berliner Lithographisches Institut Julius Moser. Die Gesamtprokura des Emil Markau und Wilhelm Rothe ist erloschen; Einzelprokuristen sind Hermann Albers und Wilhelm Rothe.

— den 29. Mai 1901. Verlag der Zeitschrift Rußland und Deutschland, Gesellschaft mit beschr. Haftung. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Saul Ben Kahane ist erloschen, während Otto Zieme zum Geschäftsführer bestellt wurde.

Eichstätt, den 25. Mai 1901. Alois Ganghofer in Ingolstadt. Das Geschäft ist auf August Baumer übergegangen, der es unter der Firma A. Ganghofer'sche Buchhandlung, Buchdruckerei und Buchbinderei (August Baumer) fortführt.

Harburg, Elbe, den 28. Mai 1901. Dandwerts'sche Buchhandlung (Ernst Schneider). Das Geschäft ging auf Friedrich August Theodor Klemm über, welcher es unter der Firma Dandwerts'sche Buchhandlung (Theodor Klemm) fortsetzt.

Leipzig, den 4. Juni 1901. Karten-Museum, Otto Jöphel. Inhaber der Firma ist der Buchhändler Otto Hermann Jöphel. Geschäftszweig: Ansicht- und Gratulationskarten-Handelsgeschäft.

Lübeck, den 30. Mai 1901. F. W. Raibel. Die Gesellschaft ist infolge Austritts des Elmar Heinrich Alexander von Festenberg-Pakisch aufgelöst und setzt die bisherige Gesellschafterin Witwe Raibel, geb. Schmidt das Geschäft allein fort.

Rössel, den 20. Mai 1901. C. Schlutius. Carl Schlutius ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, während der bisherige Gesellschafter Paul Schlutius nunmehr alleiniger Inhaber der Firma ist.

Schorndorf, den 25. Mai 1901. Karl Bacher. Die Firma ist gelöst.

Zürich, den 25. Mai 1901. Arthur C. Arnold (III. Müllerstraße 16). Inhaber der Buchhandlung ist Arthur Carl John Martin Arnold in Hamburg.

Kommissionswechsel

vom 24. Mai bis 6. Juni 1901.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Otto Carius vorm. Wilh. Ludewig in Göttingen und

Otto Carius in Eschwege:
früher Carl Enobloch, jetzt Theod. Thomas.

Bibrairie Fischbacher in Paris:
früher Carl Enobloch, jetzt G. E. Schulze.

J. Frohberger Nachf. in Erfurt:
früher Hermann Dege, jetzt Theod. Thomas.

Budw. Karl in München:
früher A. S. Payne, jetzt ohne Vertretung.

Alexander Koch in Darmstadt:
früher Eduard Schmidt, jetzt Hermann Zieger.

F. Lebrecht in Bederkesa:
früher Dürr'sche Buchhandlung, jetzt L. Staackmann.

A. Malina in Bera:
früher Theod. Thomas, jetzt G. E. Schulze.

Milsson & Jahn in Mailand:
früher Nils Behrson, jetzt R. F. Koehler.

Franz Pfeilschmidt in Magdeburg:
früher R. Streller, jetzt ohne Vertretung.

Jm. Dr. Wöller in Leipzig:
früher A. Bergmann, jetzt Otto Borggold.

Zürich, 1. Juni 1901.

P. P.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich die Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung des Herrn J. Hübler, hier, mit Aktiva und Passiva, diese beschränkt, käuflich übernommen habe und unter der Firma

Frau B. Kräger

weiterführen werde. Herrn J. Kräger erteilte ich Prokura.

Herr Ed. Kummer in Leipzig, der stets mit reichlichen Vermitteln von mir versehen wird, hat sich bereit erklärt, meine Kommission auch fernerhin zu besorgen.

Hochachtungsvoll

Frau B. Kräger.

P. T.

Ich beehre mich, dem geehrten Gesamt-Buch- u. Kunsthandel die höf. Mitteilung zu machen, dass ich ab 1. Juni d. J. meiner, seit 12 Jahren in Wien bestehenden *Kunsthandlung ein Kunstantiquariat* beigefügt habe.

Ich werde mich in Hinkunft mit dem Verkauf von *alten engl. u. französ. Kupfer- u. Farbestichen, Schabkunstblättern aus dem XVIII. Jahrh., Portraits berühmter Persönlichkeiten aller Zeiten u. Länder, histor. u. milit. Blättern, Kostüm-, Jagd- u. Sportbildern, alten Städteansichten, Austriaca-, Hungarica- u. Viennensia-Blättern, Lithographien, Miniaturen etc.* befassen, und sehe gern einschlägigen Angeboten entgegen. Auch werde ich *Kunstauctionen* leiten. Ich bitte um direkte Zusendung aller gültigen und künftig erscheinenden Kunst- und Auktionskataloge.

Ich verkehre vorderhand nur *direkt*.

Hochachtungsvoll

H. Herner

in Wien, VI. Mariahilferstrasse 11.

Verkaufsanträge.

In süddeutscher Residenz ist eine gut gehende **Papier- und Schreibwarenhandlung**, mit der sich leicht Buchhandel verbinden ließe, zu verkaufen. Erforderliches Kapital 15000 *M.* Schöne Lokalitäten mit 2 großen Schaufenstern. Anfragen erb. u. R. M. 1676 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Lukrativer, aufblühender Verlag

ist aus besonderen Gründen im ganzen oder in einzelnen Gruppen äusserst billig zu verkaufen. Ertrag ohne Novitäten 6-7000 *M.* Kaufpreis für gesamtes Objekt 30000 *M.*

Vorzüglich geeignet für Herren, die sich selbständig machen wollen oder zur Angliederung an einen bestehenden Verlag.

Anfragen unter # 1714 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

In Wien

ist eine im Aufschwung befindliche Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat mit Nebenbranchen, die noch erweiterungsfähig ist, wegen Krankheit d. Besitzers unter günstigen Bedingungen verkäuflich. Das lebhafteste Geschäft hat treue, ausgebreitete Kundschaft, gutes Renommee u. wirft hohen Reingewinn ab. Es eignet sich auch für 2 Herren, die durch Teilung der Branchen bisher nicht kultivierte, ertragreiche Branchen-Artikel ausbeuten können. Preis inkl. bedeutenden Warenlagers, Außenständen zc. 56 Mille Kron., wovon bei Sicherstellung ein Teil kreditiert wird. Ernste Käufer mit Angabe von Referenzen und entsprechendem Vermögensnachweise unter „Momentaner Gelegenheitskauf“ # 1720 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine hervorragende, gut eingeführte Fachzeitschrift ist besonderer Umstände halber zu verkaufen; eventuell würde der jetzige Besitzer beteiligt bleiben; auch wäre derselbe nicht abgeneigt, für den ganzen oder einen Teil des Kaufpreises gediegenen Buchverlag zu nehmen. Angebote, über die strengste Diskretion gewahrt wird, befördert unter C. K. 1727 die Geschäftsstelle des B.-V.

Wegen bevorstehenden Umzugs und Geschäftsveränderung ist ein Antiquariat zu verkaufen; dasselbe umfasst, ausgenommen Technik, alle Wissenschaften, alte Drucke, Inkunabeln, worüber bisher 86 Kataloge ausgegeben wurden. Tüchtigem Geschäftsmann ist Gelegenheit geboten, mit kleinem Kapital ein großes, vollständig katalogisiertes Lager billig zu erstehen. Bewerber, die über ein Kapital von 18 Mille *M.* verfügen, wollen sich unter Chiffre 1578 an die Geschäftsstelle d. B.-V. wenden.

Altangesehenes Berliner Sortiment, auf allen Verlegerlisten stehend, mit treuer, feiner Kundschaft, Umsatz ca. 40000 *M.* mit entsprechendem Reingewinn, ist preiswert, wegen Uebergangs des Besitzers zu einem anderen Berufe, zu verkaufen. Angebote von Selbstreflektanten unter V. L. 1738 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

In kleiner schleswig-holsteinischer Hafenstadt ist eine noch zu erweiternde Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit Nebenbranchen für 20000 *M.* bei $\frac{2}{3}$ Anzahlung zu verkaufen. Erbitten Anfragen ernstlicher Käufer unter 585.

Dresden 14.

Julius Bloem.